

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 10 (2003)
Heft: 13

Artikel: Der Klick mit der Maustaste ersetzt die gute alte Filmklebepresse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979020>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

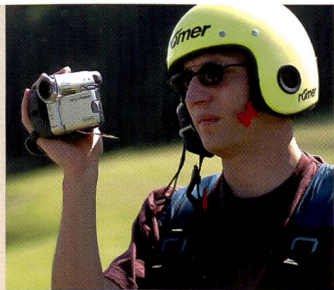
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

click-to-dvd **Der Klick mit der Maustaste ersetzt die gute alte Filmklebepresse**

Gefilmt wird mit einer beliebigen Videocam und ob die Daten auf Band oder einem Memorystick aufgezeichnet werden ist unerheblich. Die Teilnehmer des Sony Workshops kamen in den Genuss einer professionellen Unterweisung im Gleitschirmfliegen. Dabei gab es ausreichend Gelegenheit, den Content für den späteren Filmschnitt zu generieren.

Wer sich an die Super-8 Zeit erinnern kann, weiss, wie Filme früher geschnitten und mit Hilfe einer Klebepresse neu zusammengesetzt wurden. Im Zeitalter des digitalen Videos geht dies viel einfacher und schneller, wie an einem Workshop von Sony demonstriert wurde.

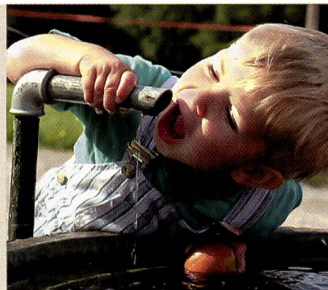
Schliesslich wird der so geschnittene Film auf DVD gebrannt. Der ganze Vorgang ist sehr einfach und auch für den Normalverbraucher verständlich. Der grosse Vorteil des Programms besteht vor allem darin, dass ein Video, das selten von Anfang bis zum Ende nur geglückte Szenen enthält, durch den Bildschnitt interessanter gestaltet werden kann.



Spontan gefilmte...



...Filmsequenzen...



...werden durch digitalen...



...Bildschnitt viel spannender.

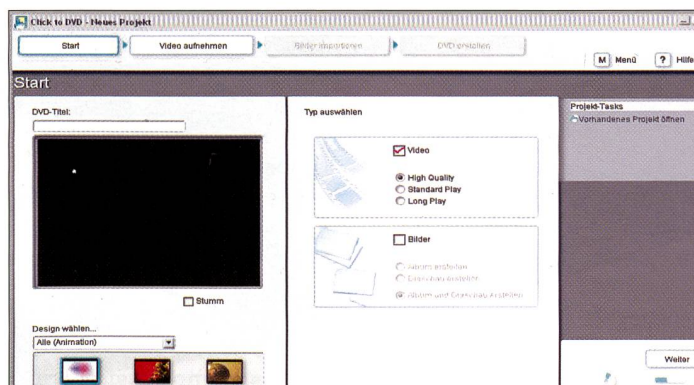
Gebrannt und bearbeitet

Sony hat neben den Vaio Notebooks auch einen Home Server im Programm, das Topmodell RZ. Dieses Gerät ist serienmässig mit einem DVD-Brenner ausgestattet. Das besondere dabei ist, dass der Brenner mit allen konkurrierenden Brennformaten auf dem Markt arbeiten, d.h. der Kunde sich keine Sorge über Kompatibilität machen muss.

Die Vaio Computer und Notebooks werden serienmässig mit vorinstallierter Software ausgeliefert, unter anderem mit Adobe Photoshop Elements und dem Video-Editing Programm Adobe Premiere light.

Doch auch wer (noch) nicht so weit in die Materie eintauchen will, kann seine Videos bearbeiten. Das Werkzeug dazu heisst Click-to-DVD. Wird in dieser Software der Modus manuell aktiviert, lässt sich hier ein ganzer Film schneiden. Dazu wird zuerst das ganze Video über eine entsprechende Schnittstelle von der Kamera auf die Festplatte kopiert.

Ist der Film erst einmal auf der



Die von Sony mit den Kameras mitgelieferte Click-to-DVD Software erlaubt einen einfachen Filmschnitt für spannendere Urlaubsfilme.

Festplatte, kann er in voller Länge betrachtet werden, wobei jederzeit die Möglichkeit besteht, eine Szene zu wiederholen.

Szene für Szene kombiniert

Das Programm erkennt automatisch den bei der Aufnahme entstandenen Bildschnitt und unterteilt den Film in entsprechende Sequenzen. Mit einzelnen Mausklicks kann der Film jedoch in neue Sequenzen aufgeteilt werden. Geraten diese zu kurz, konkret kürzer als zwei Sekunden, zeigt das Programm eine

entsprechende Warnung an. Es besteht dann die Möglichkeit, diese Sequenz in den Papierkorb zu verschieben oder sie wieder zusammenzufügen.

Die auf diese Weise entstandenen Einzelszenen werden in einem Vorschau-Bild angezeigt und aneinander gereiht am Bildschirm dargestellt. Nachdem die Schnittstellen bestimmt sind, lassen sich die Szenen in der gewünschten Reihenfolge neu zusammenstellen. Überzählige Sequenzen werden per Drag&Drop in den Papierkorb verschoben.

Blick in die Zukunft

In diesem Sinne kommt es der «echten» Filmerei sehr nahe. Für eine weitergehende Bearbeitung, beispielsweise ein-, aus- und überblenden von Szenen oder das Unterlegen mit Musik, spezielle Effekte und anderes, muss allerdings schon etwas mehr Aufwand betrieben werden. Ausserdem ist hierfür auch eine zusätzliche Software nötig. Bereits in diesem Jahr wird ein Gerät auf dem Markt erhältlich sein, mit dem Home Server, Notebook, und Fernsehgerät kabellos vernetzt und mit einer einzigen Fernbedienung bedient werden können. So wird es beispielsweise möglich sein, sich via Home Server am TV-Gerät die digitalisierten Urlaubsbilder anzusehen, Musik aus dem Internet herunterzuladen oder eben einen Film anzusehen. Geforscht wird zudem an kleineren, portablen Beamern oder an sogenannten Dynamic Displays, das heisst an glaslosen, flexiblen Bildschirmen, die TV-Gerät, Bildrahmen und vieles mehr in einem vereinen.



Halten Sie jedes Detail fest.

EOS 10D
DIGITAL

6.3 MEGA PIXELS Für alle, denen es auf feine Details ankommt, ist der neue, hochauflösende 6,3-Megapixel-CMOS-Sensor von Canon die ideale Lösung. Denn er überzeugt selbst bei grossformatigen Ausdrucken Ihrer Bilder durch gestochen scharfe Details. Das 7-Punkt-Autofokus-System und ein erweiterter ISO-Bereich sind nur zwei der vielen Stärken, die sich im ergonomisch geformten und robusten Magnesiumgehäuse der EOS 10D verbergen. Was diese flexible digitale Spiegelreflexkamera so aussergewöhnlich macht? Die Vielfalt ihrer Funktionen.

- ▶ Hochleistungs-DIGIC-Prozessor
- ▶ 7-Punkt-Autofokus-System mit grosser Messfläche
- ▶ Bildserien mit bis zu 3 Bildern pro Sekunde
- ▶ Zeitgleiche Aufzeichnung im RAW- und JPEG-Format mit auswählbaren JPEG-Einstellungen
- ▶ ISO 100-1600, ISO 3200 möglich durch eine Menüfunktion
- ▶ Integrierter Blitz mit E-TTL-Messsystem und Koppelung an AF-Messpunkt
- ▶ Auswählbare sRGB und Adobe RGB Farbräume
- ▶ 9 Weissabgleichseinstellungen inklusive manueller Kelvin-Einstellung und Weissabgleich-Bracketing
- ▶ Kompatibel mit den Direct Printern von Canon
- ▶ Kompatibel mit EOS-Zubehör einschliesslich aller EF-Objektive, Speedlite EX-Blitzgeräten und dem Batteriegriff BG-ED3
- ▶ Kompatibel mit Mac OS X und Microsoft® Windows® XP



you can
Canon



www.canon.ch